

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins „Weltraum-Philatelie e.V.“

vom 1. September 2017
im Konferenzraum des Hotels Best Western in Troisdorf (bei Köln)

Beginn 14.42 Uhr

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Jürgen Peter Esders, begrüßte im Namen des Vorstandes die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Mitgliederversammlung 2017.

Dabei erinnerte er an die Gründung des Vereins am 3. September 1977 in Hamburg und seinen fünf Leitern: Dem Gründungsvorsitzenden Paul J. A. Wittmack (1977 – 1980) folgte Peter Wilhelm. Er amtierte 26 Jahre lang, von 1980 bis zu seinem Tod im Jahre 2006. Nachfolger Florian Noller aus Weil der Stadt war von 2007 bis 2014 Vorsitzender. Ihm folgte Stephen Lachhein für ein Jahr. Seit 2015 leitet Jürgen Peter Esders die Geschicke des Vereins.

Anwesend waren 16 Mitglieder: Michael Anderiasch, Wilhelm Behling, Dr. Stefan Bruylants, Jürgen Peter Esders, Dr. Torsten Gemsa, Dr. Christoph Kaspari, Charles Keller, Dr. Stephen Lachhein, Ernst Leu, Hubert Meyer, Erhard Mutz, Otto Rainer, Dieter Schäfer, Eckehard Schmidt, Dr. Hans Ferdinand Virnich, Siegfried Zimmerer. Zuzüglich 6 Mitglieder durch Stimmübertragung: Peter Beer, Walter Diry, Klaus-Peter Marbach, Walter Soljanikov, Dieter Wengenmayr und Marius Werner. Stimmberechtigt waren somit 22 Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Tagesordnungspunkt 2: Begrüßung der Ehrengäste

Jürgen Peter Esders begrüßte den Vorsitzenden des Philatelistenverbandes Mittelrhein e. V., Klaus Goslich, sowie die Vorsitzenden der Schwesternvereine aus Belgien, Dr. Stefan Bruylants, und der Schweiz, Ernst Leu.

Klaus Goslich übermittelte in seinem Grußwort Grüße des Philatelistenverbandes Mittelrhein. Er stellte erfreut fest, dass die Jubiläumsveranstaltung des Vereins nicht die erste Tagung in diesem geographischen Raum war, so dass er auf eine baldige Wiederkehr der Weltraumphilatelisten hoffe. Er unternahm einen interessanten Exkurs in die Geschichte seines Verbandes Mittelrhein e. V., der vor 70 Jahren im Streit zwischen Düsseldorf und Köln entstanden war, und schloss mit aktuellen Entwicklungstendenzen der Vereinsphilatelie ab.

Tagesordnungspunkt 3: Wahl des Protokollführers

Torsten Gemsa wurde zum Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Tagesordnungspunkt 4: Wahl des Versammlungsleiters

Zum Versammlungsleiter wurde Hans Ferdinand Virnich vorgeschlagen und – bei Enthaltung des Betroffenen – einstimmig gewählt.

Tagesordnungspunkt 5: Protokoll der Mitgliederversammlung 2016

Auf das Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 4. Juni 2016 in Berlin wurde mit dem Hinweis auf den Abdruck des Protokolls im Mitteilungsblatt Nr. 262 einstimmig verzichtet.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht zur Situation des Vereins

Der Vorsitzende erstattete den Bericht zur Situation des Vereines, der in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert.

Besonders beeindruckend sei für ihn, dass es noch 15 Mitglieder gäbe, die seit mindestens 1977 Mitglied wären. Bei dieser Gelegenheit stellte er sie namentlich vor:

1. Gerhard Biehle, Villingen-Schwenningen: seit 1. Dezember 1977
2. Herbert Bräutigam, München: seit 1.1.1977
3. Jürgen Peter Esders, Brüssel: seit 1.1.1977
4. Holger Jahn, Bissendorf: seit 1.9.1977
5. Kurt Kuhn, Schöntal: seit 1.11.1977
6. Manfred Männig, Berlin: seit 1.7.1977
7. Josef Recht, Holzkirchen: 1.1.1976
8. Rolf Riessler, Ulm: seit 1.1.1975
9. Reinhart Sitter, Passau: seit 1.12.1977

10. Jochen Süss, Kümmersbruck-Haselmühl 1.12.1977
11. Claus Ulrich, Berlin: seit 1.12.1977
12. Dr. Torsten Gemsa, Falkensee
13. Giso Kazda, Berlin
14. Ralf Schulz, Hoyerswerda
15. Rolf Berger, Hoyerswerda

15 Mitglieder mit mindestens 40 Jahren Mitgliedschaft – das sei außergewöhnlich! Jürgen Esders bedankte sich für die Treue zum Verein. Aus diesem Anlass erhalten die erwähnten Langzeitmitglieder eine Ehrenurkunde, die an zwei von ihnen – Jürgen Peter Esders und Torsten Gemsa – persönlich vor Ort überreicht werden konnte.

„Unser Dank gelte aber Ihnen allen, die Sie heute Mitglied des Vereins sind“, betonte Jürgen Esders. Daher habe der Vorstand für alle Mitglieder zwei Jubiläumsbelege aufgelegt:

- Einen Beleg mit einer personalisierten Marke der Deutschen Post AG, der dem heutigen Besuch im Europäischen Astronautenzentrum und der aktuellen Mission des ESA-Astronauten Paolo Nespoli auf der Internationalen Raumstation gewidmet ist sowie
- einen Beleg des privaten Postdienstleisters Nordkurier mit einer Marke zu Ehren des deutschen Astronauten Alexander Gerst, der dem Vereinsjubiläum gewidmet ist, mit Fotos aller bisherigen 5 Vorsitzenden. Hierzu habe unser Webmaster Rainer Otto mit einer Spende beigetragen.

Der Versand der beiden Belege erfolge voraussichtlich mit dem nächsten Mitteilungsblatt und mit der Post.

Mitgliederzahlen: Die positive Atmosphäre im Verein mache sich, so Jürgen Esders, auch in der Mitgliederentwicklung bemerkbar. Der Verein habe „nur“ drei Mitglieder verloren, zwei davon durch den Tod: Karl Bernhard Semmel aus Bad Dürkheim sowie Günter Walter aus Nerzweiler.

Die Anwesenden erhoben sich zu einer Gedenkminute.

Vor 14 Tagen – sozusagen zur Feier des Tages – konnte mit Samuel Schnitzler ein jungliches Neumitglied von 15 Jahren begrüßt werden.

Die Mitgliederentwicklung sei seit vielen Jahren erstmals nahezu stabil, d.h. Austritte, vor allem aus Altersgründen, halten sich die Waage mit

Neueintritten. Er bat den Schatzmeister Michael Anderiasch um nähere Einzelheiten bezüglich der Mitgliederzahlen.

Hier seine Zahlen: Der Verein verzeichnete zum 31.12.2016 (gegenüber 31.12.2015)

Mitglieder ohne BDPH-Mitgliedschaft:)	106 (107)
davon aus dem Ausland	16 (17)
Mitglieder mit BDPH Mitgliedschaft	47 (50)
davon aus dem Ausland	4 (4)
Lebenslange Mitglieder:	6 (6)
davon aus dem Ausland	3 (3)
Ehrenmitglied:	1
Abonnenten der Vereinszeitschrift (keine Mitglieder)	3 (3)
Insgesamt	160 Mitglieder + 3 Abonnenten

Mitteilungsblatt: Im abgelaufenen Jahr wurden vier Ausgaben des Mitteilungsblattes veröffentlicht. Der Seitenumfang betrug stabil 56 bis 64 Seiten. Diese Kontinuität konnte übrigens auch 2017 fortgesetzt werden. Zwei Ausgaben sind bereits erschienen.

Der Dank des Vorstands galt hier insbesondere den weiterhin ungebrochen fleißigen Autoren der Beiträge, nicht nur – wie Hans-Ferdinand Virnich, Dieter Steinbrecher, Torsten Gemsa, Ralf Schulz, Eberhard Cölle, Giso Kazda, und – neu in unserer Mitte – Ingo Althöfer – aus der Mitte des Vereins selbst, sondern auch den Autoren aus unseren Schwestervereinen.

Gut entwickelte sich die Zahl der Mitglieder, die sich nach unserem Aufruf im vergangenen Jahr das Mitteilungsblatt als pdf-Datei elektronisch schicken lassen. Dank der engagierten Bemühungen von Michael Anderiasch beziehen mittlerweile 35 der Mitglieder die Zeitschrift auf diese kostensparende Weise, was einer Einsparung von etwa 450 Euro pro Jahr entspricht.

Eilinformationsdienst: Von unserem Newsletter sind im Jahre 2016 27 elektronische Ausgaben erschienen; in 2017 bereits 9 Ausgaben. 68 Mitglieder sind hier abonniert.

In der klassischen Papierausgabe erschienen 7 Ausgaben (2016); in 2017 bislang 5. Die Zahl der Bezieher der Papierform ist stark rückläufig: dieses Jahr sind es noch 10 Sammler.

Ausstellungen: Unser aktiver Aussteller Stephen Lachhein zeigte in diesem Jahr besonderen Sportsgeist: In Leverkusen erhielt er auf der Rhein-Ruhr-Post trotz weiter aufgerüstetem Exponat „nur“ 87 statt der erhofften 90 Punkte, aber das waren immerhin Gold mit Ehrenpreis.

Internationale Beziehungen: Nach dem Mandatswechsel in der FIP-Sektion Astrophilatelie ist nun Charles Bromser aus Australien unser neuer Präsident der FIP-Sektion. Jürgen Esders, der vom neuen Vorsitzenden in den Vorstand berufen wurde, berichtete:

„Wir haben bereits begonnen, über die Überarbeitung und vor allem Aktualisierung der Guidelines für unser Hobby nachzudenken. Am Rande der Finlandia in Tampere trafen wir uns Ende Mai zu ersten Gesprächen. Anwesend waren Charles Bromser und Gattin, unser Schweizer Kollege Chris Schmied mit Gattin, und ich selbst. Unsere Änderungswünsche haben wir so skizziert:

- Zulassung von strategischen Ereignissen vor und nach den eigentlichen Missionen: Belege zu Windtunnel-Tests, Roll out, etc.
- Zulassung weiterer Flugereignisse während der Missionen: Weltraumspaziergänge, wichtige Experimente
- Zulassung weiterer moderner Raumfahrtprogramme (Indien, Europa, private Raumfahrtfirmen)
- Studien über die Entwerfer und Herausgeber von Nebenstempeln
- Zulassung zeitgenössischer Marken und Ganzsachen-Ausgaben im Zusammenhang mit den Missionen (herausgegeben innerhalb eines Jahres vor oder nach der Mission, von durch Hardware, Experimente etc. missionsbeteiligten Ländern)
- Zulassung von offiziellen Werbefotos von Raumfahrtagenturen oder anderen Missionsbeteiligten.
-

Natürlich müssen diese Vorschläge noch mit den FIP-Astro-Vertretern aus den USA, Asien und Australien diskutiert werden.

Uns Astrophilatelisten wurde vom FIP-Vorstand eine klare Herausforderung gestellt. Gelingt es uns weltweit, auf der Weltausstellung in Malaysia im Dezember 2018 15 Astro-Exponate zusammenzutragen, bekommen wir dort einen eigenen Astro-Juror und es geht weiter. Gelingt uns das nicht, wird es in Zukunft schwer sein, Astro als eigene Klasse weiter zu verteidigen. Nach acht Jahren der Untätigkeit auf dieser Ebene durch die Vorgänger Rodin/Matejka sind hier seitens der FIP klar Grenzen erreicht.“

Internationale Zusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit unseren beiden deutschsprachigen Schwestervereinen in Österreich und in der Schweiz verlief ausgesprochen positiv, berichtete Jürgen Esders:

- Das Mitteilungsblatt wurde in guter Zusammenarbeit mit unseren österreichischen Freunden herausgegeben. Walter Hopferwieser steuerte Beiträge bei, auch die Kooperation mit dem Schatzmeister Miri Matejka klappte.
- Gemeinsam mit dem „Archiv der Raumfahrtphilatelie“ wurde Walter Hopferwieser mit der „Peter-Wilhelm-Medaille“ für seine bahnbrechende Publikation zur Pionier-Raketenpost und Kosmischen Post ausgezeichnet. Die persönliche Übergabe der Medaille steht noch aus.
- Ebenso herzlich war und ist die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Weltall Philatelisten aus der Schweiz. Der Vorsitzende Ernst Leu war stetig Gast bei unseren Sitzungen. Wir trafen uns regelmäßig auf internationalen Veranstaltungen, und sogar im privaten Rahmen. Auf unserem heutigen Vereinsjubiläum sind Ernst Leu und Charles Keller aus der Schweiz zu Gast.
- Mit den belgischen Sammlerfreunden entwickeln sich die Beziehungen ebenfalls sehr gut. Der Vorsitzende des BFV Cosmos, Stefan Bruylants, war auf unserem Sammlertreffen in Aachen zu Gast, und er ist auch heute zu unserer Jahreshauptversammlung angereist.
- Jürgen Esders wies auf einen wichtigen Termin hin: Vom 6. bis 8. Oktober hält die FISA ihren 48. Kongreß im österreichischen Hirtenberg ab. Dort würden alle Vorstände und andere führende Sammler sich wiedersehen. Weltraum-Philatelie soll formell als Mitglied aufgenommen werden. Außerdem gehe es um die Weiterentwicklung der Astrophilatelie.

Danksagungen: Einen besonderen Dank möchte der Vorstand aussprechen

- ... an Stephen Lachhein, Erhard Mutz und Dieter Steinbrecher für ihre Bereitschaft, ihre Sammlungen auf Wettbewerbsausstellungen zu zeigen;
- ... an Rainer Otto für seine Bereitschaft, die Vereinswebsite weiter auszubauen und aktiv aktuell zu halten;
- ... bei Dieter Steinbrecher für die Vervollständigung der Reihe der Kataloge von Weltraum-Briefmarken und des Neuheitenberichts;
- ... allen fleißigen Autoren des Mitteilungsblattes, unter denen wir Hans Ferdinand Virnich hervorheben möchten, der trotz

schwierigster Bedingungen in Beruf und Familie regelmäßig gut recherchierte, umfangreiche Berichte beisteuert.

- ... Jürgen Esders dankte seinen Vorstandskollegen Torsten Gemsa, Michael Anderiasch, Hans Ferdinand Virnich und Siegfried Zimmermann für ihre stete Mitarbeit und ihr konstruktives Engagement.

Tagesordnungspunkt 7: Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Michael Anderiasch legte den Bericht für 2016 vor:

Das Bankguthaben des Vereins betrug am Stichtag 31.12.2016: 9.387,53 Euro.

Zum Vergleich: Am 31.12.2015 lag das Bankguthaben bei 7.543,43 Euro.

Somit hat unser Verein im Jahre 2016 einen Überschuss in Höhe von 1.844,10 Euro erwirtschaftet (Vorjahr: 517,60 Euro).

Damit haben sich die Einsparmaßnahmen durch den Online-Bezug der Hefte sowie durch die Reduzierung der Druck-Stückkosten positiv ausgewirkt. Hinzu kommen aber auch noch die Erlöse der beiden Vereinsauktionen in Höhe von knapp 500 Euro. Der Schatzmeister dankte nochmals den großzügigen Spendern der Versteigerungslose.

Weniger positiv sehen die offenen Mitgliedsbeiträge zum 31.12.2016 aus. Sie betragen 838 Euro und lagen damit um 156 Euro Höhe als im Vorjahr (682 Euro).

Leider zahlen bisher nur die Hälfte der Mitglieder Ihre Beiträge per Lastschrift. Deshalb richtete der Schatzmeister einen leidenschaftlichen Appell an die andere Hälfte der Mitglieder, sich auf das bequeme und für sie kostenlose Lastschriftverfahren einzulassen.

Die aktuellen Jahresbeiträge des Vereins für 2017 belaufen sich wie folgt:

25,00 Euro	Mitglieder ohne BDPH
47,00 Euro	Mitglieder (Inland) mit BDPH
65,00 Euro	Mitglieder (Ausland) bei Bezug der BDPH Zeitung per Post (seit 1.1.2016)
10,00 Euro	Jugendliche

Die letzte Beitragsanpassung erfolgte im Jahr 2004 von 20,00 auf 25,00 Euro.

Der BDPH-Beitrag erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 12,00 auf 22,00 Euro (ohne Portozuschlag).

Der Schatzmeister dankte Ernst Leu für die Weiterleitung unserer Hefte an die Schweizer Mitglieder (5). Druck und Versand der Mitgliederhefte stellten erneut den größten Kostenblock dar. Bei einem Jahresbeitrag von 25,00 Euro werden für ein inländisches Mitglied etwa 14,00 Euro für den Druck und Versand der Hefte gebraucht. Bei einem ausländischen Mitglied sind es etwa 22,00 Euro. Es stellt sich daher die Frage, ob wir einen Portozuschlag für unsere 18 ausländischen Mitglieder erheben sollten.

Bisher beziehen 35 Vereinsmitglieder aus dem In- und Ausland die Hefte online (Vorjahr 31). Michael Anderiasch rief alle Mitglieder dazu auf über einen Onlinebezug der Hefte – gerne auch probeweise – nachzudenken. Der Onlinebezug hätte Vorteile für die Mitglieder: Sie würden die Informationen deutlich früher erhalten und könnten diese bequem auf dem PC speichern.

Der ausführliche Kassenbericht kann gegen Rückporto oder per E-Mail vom Schatzmeister abgefordert werden.

Diskussion pünktliche Zahlung des Jahresbeitrages:

Unmittelbar nach dem Bericht des Schatzmeisters entbrannte eine lebendige Diskussion um die pünktliche Zahlung des Jahresbeitrags. Rainer Otto schlug vor, jedem Mitglied jeweils im IV. Quartal eine Rechnung zukommen zu lassen – entweder als Brief oder als Beilage im Mitteilungsblatt. Das wäre aber mit erheblichen Kosten verbunden. Allein das Mehrporto von 70 c/Brief wäre enorm. Der Versand zusammen mit dem Mitteilungsblatt würde das Porto von 1 Euro auf 1,45 Euro steigen lassen.

Klaus Goslich zeigte sich über das Ansinnen verwundert, denn Beitragsrechnungen seien nicht nur unüblich, die Satzung des Philatelistenverbandes sähe so etwas auch nicht vor. Die Mitgliederversammlung einigte sich deshalb auf eine „Zahlungserinnerung“, die im Innenteil des jeweils letzten Mitteilungsblattes eines Jahres veröffentlicht werden soll.

Tagesordnungspunkt 8: Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kassenführung wurde durch Ernst Leu sowie Erhard Mutz geprüft und für einwandfrei und ordnungsgemäß befunden. Es ergaben sich keine Beanstandungen in den Aufzeichnungen und dem erstellten Jahresabschluss. Der Versammlungsleiter beantragte im Namen der Kassenprüfer die Entlastung von Schatzmeister und Vorstand.

Tagesordnungspunkt 9: Aussprache über die Berichte

Es bestand kein Diskussionsbedarf bei den anwesenden Mitgliedern.

Tagesordnungspunkt 10: Entlastung des Vorstandes

Der Gesamtvorstand wurde einstimmig – bei drei Stimmenthaltungen der Betroffenen – entlastet.

Tagesordnungspunkt 11: Beitragserhöhung

Es lagen zwei Anträge zum Thema „Jahresbeitrag Weltraum-Philatelie“ vor:

1. Antrag des Vereinsvorstands

Beschlußantrag:

+ „Der Vorstand beantragt, den Vereinsbeitrag für nicht in Deutschland ansässige Mitglieder um 10 Euro pro Jahr zu erhöhen. Dies gilt für Mitglieder, die das Mitteilungsblatt per Post erhalten; für Bezieher der pdf-Fassung bleibt der Beitrag unverändert.

+ Der Beitrag in Höhe von 25 Euro bleibt unverändert.

Begründung:

+ Der Verein hat im abgelaufenen Jahr einen Überschuss von etwa 1800 Euro erwirtschaftet. Unter diesen Umständen ist momentan keine Beitragserhöhung erforderlich. Die Situation soll künftig regelmäßig überprüft werden, etwa im Lichte einer Erhöhung der Versand- oder Druckkosten.

+ Bei ausländischen Mitgliedern, die das Mitteilungsblatt per Post beziehen, sind die Einnahmen gerade noch kostendeckend. So beträgt das Porto für inländische Mitglieder im Jahr 4 x 1 Euro. Bei ausländischen Mitgliedern sind es 4 x 3 Euro. Davon sind 18 Mitglieder betroffen.“

2. Antrag Rainer Otto

Beschlußantrag:

„Als neuen Beitrag schlage ich einen Jahresbeitrag von einheitlich 50,-€ vor. Jugendliche bis 18 Jahre 10,- €. Kein zusätzlicher Beitrag für die Versandkosten der Hefte.

Begründung: Die zusätzlichen Einnahmen sollen verwendet werden, um die WP in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, z.B. durch Werbung, Teilnahme an Veranstaltungen, Preisgelder, neues Logo, etc.“

Nach einer sehr leidenschaftlich und kontrovers geführten Diskussion stellte der Versammlungsleiter die beiden Anträge zur Abstimmung. Das Ergebnis war eindeutig:

Antrag 1:	Dafür: 17	Dagegen: 4	Enthaltungen: 1
Antrag 2:	Dafür: 0	Dagegen: 21	Enthaltungen: 1

Tagesordnungspunkt 12: Wahl eines Schatzmeisters

Jürgen Esders schlug Michael Anderiasch vor, der die Funktion bislang hervorragend ausgefüllt und sich bereit erklärt hatte, die Arbeit als Schatzmeister fortzusetzen.

Das Abstimmungsergebnis:

Dafür: 21	Dagegen: 0	Enthaltung des Betroffenen:
		1

Tagesordnungspunkt 13: Wahl von zwei Beisitzern

Die Mitgliederversammlung schlug Hans-Ferdinand Virnich und Siegfried Zimmerer vor, ihre Arbeit fortzusetzen.

Das Abstimmungsergebnis:

Dafür: 20	Dagegen: 0	Enthaltungen	der
Betroffenen: 2			

Tagesordnungspunkt 14: Beschluss über Ort der Mitgliederversammlung 2018

Diesmal mangelte es nicht an Vorschlägen. Von den insgesamt zehn potentiellen Orten kristallisierten sich zwei als Zugferde heraus. Dies waren:

1. Nordhausen/Bleicherode sowie
2. Morgenröthe-Rautenkranz

Angesichts möglicher Veranstaltungen zum Jubiläum „40 Jahre bemannte deutsche Raumfahrt“ will der Vorstand die Rahmen- und Randbedingungen prüfen und so frühzeitig wie möglich, einen der beiden Orte sowie den Zeitpunkt festlegen.

Tagesordnungspunkt 15: Vereinsauktion

Vier Sammler – Jürgen Peter Esders, Christoph Kaspari, Hubert Meyer und Hans Ferdinand Virnich – hatten Raumfahrtbücher sowie Astro- und Autogrammaterial der amerikanischen und sowjetisch-russischen Raumfahrt gespendet, die der Vereinsvorsitzende zum Abschluss der

Mitgliederversammlung versteigerte. Die spontane Auktion, bei der alle Positionen reißend einen Käufer fanden, erbrachte einen Reinerlös von 357 Euro in die Kassen des Vereins. Der Vorstand bedankte sich bei den Spendern und bei den Bietern.

Der Versammlungsleiter schloss die Veranstaltung offiziell um 18.24 Uhr. Sie wurde jedoch – in einem kleineren Kreis – gemütlich fortgesetzt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Torsten Gemsa', written in a cursive style.

Jürgen Peter Esders
1.Vorsitzender

Dr. Torsten Gemsa
Protokollführer